BESCHLUSS (EU) 2023/228 DES RATES

vom 30. Januar 2023

zur Ernennung von drei vom Königreich Schweden vorgeschlagenen Mitgliedern und zwei vom Königreich Schweden vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 305,

gestützt auf den Beschluss (EU) 2019/852 des Rates vom 21. Mai 2019 über die Zusammensetzung des Ausschusses der Regionen ([1]),

auf Vorschlag der schwedischen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach Artikel 300 Absatz 3 des Vertrags setzt sich der Ausschuss der Regionen aus Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zusammen, die entweder ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen oder lokalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind.

(2) Am 10. Dezember 2019 hat der Rat den Beschluss (EU) 2019/2157 ([2]) zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 angenommen.

(3) Infolge des Ausscheidens von Herrn Samuel GONZALEZ WESTLING, Frau Ulrika LANDERGREN und Herrn Tomas RISTE sind die Sitze von drei Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.

(4) Infolge des Ausscheidens von Frau Emma NOHRÉN und Herrn Alexander WENDT sind die Sitze von zwei stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.

(5) Die schwedische Regierung hat die folgenden Vertreter lokaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer lokalen Gebietskörperschaft innehaben, als Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Frau Marta AGUIRRE, *Ledamot i kommunfullmäktige, Sigtuna kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Sigtuna), Herrn Pär LÖFSTRAND, *Ledamot i kommunfullmäktige, Östersunds kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Östersund), und — auf der Grundlage eines anderen auf Wahlen beruhenden Mandats — Herrn Tomas RISTE, *Ledamot i kommunfullmäktige i Karlstads kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Karlstad).

(6) Die schwedische Regierung hat die folgenden Vertreter regionaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen Gebietskörperschaft innehaben, als stellvertretende Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Frau Mätta IVARSSON, *Ledamot i regionfullmäktige, Region Skåne* (Mitglied des Provinziallandtags der Region Skåne), und Herrn Kristoffer TAMSONS, *Ledamot i regionfullmäktige, Region Stockholm* (Mitglied des Provinziallandtags der Region Stockholm) —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die folgenden Vertreter regionaler oder lokaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat innehaben, werden im Ausschuss der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, ernannt

a) zu Mitgliedern:

— Frau Marta AGUIRRE, *Ledamot i kommunfullmäktige, Sigtuna kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Sigtuna),

([1]) ABl. L 139 vom 27.5.2019, S. 13.

([2]) Beschluss (EU) 2019/2157 des Rates vom 10. Dezember 2019 zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 (ABl. L 327 vom 17.12.2019, S. 78).

— Herr Pär LÖFSTRAND, *Ledamot i kommunfullmäktige, Östersunds kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Östersund),

— Herr Tomas RISTE, *Ledamot i kommunfullmäktige i Karlstads kommun* (Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Karlstad) (Mandatsänderung);

und

b) zu stellvertretenden Mitgliedern:

— Frau Mätta IVARSSON, *Ledamot i regionfullmäktige, Region Skåne* (Mitglied des Provinziallandtags der Region Skåne),

— Herr Kristoffer TAMSONS, *Ledamot i regionfullmäktige, Region Stockholm* (Mitglied des Provinziallandtags der Region Stockholm).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 30. Januar 2023.

Im Namen des Rates
Der Präsident
P. KULLGREN